



Regionalvorspiel in Rhaunen am 12.03.2017

Das erste Regionalkonzert der Kreismusikschule Birkenfeld fand am Sonntag in Rhaunen im katholischen Pfarrsaal statt.



Während des gut eineinhalbstündigen abwechslungsreichen Programms konnte sich das Publikum vom Können und Leistungsstand der 28 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule aus der Verbandsgemeinde Rhaunen überzeugen, die bei diesem Konzert zu hören waren.

Während des gut eineinhalbstündigen abwechslungsreichen Programms konnte sich das Publikum vom Können und Leistungsstand der 28 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule aus der Verbandsgemeinde Rhaunen überzeugen, die bei diesem Konzert zu hören waren.



Diese Jugendlichen verdienen großen Respekt. Moderatorin Anneliese Hanstein bezeichnete sie sogar als musikalische Heldinnen und Helden. Denn jeder von ihnen hat auf dem Weg zur Beherrschung seines Instrumentes kleine und mitunter auch größere Schwierigkeiten zu überwinden.

Wenn es kompliziert wird, verlangt es sehr viel Durchhaltekraft. Dann muss man sich durchkämpfen und wird dadurch zum „Held“ über die verschiedensten Schwierigkeiten.

Und auf jedem Instrument, bei jedem Vortragsstück sind es andere Herausforderungen, denen sich die angehenden Musikerinnen und Musiker zu stellen haben, auch bei diesem Vorspiel. Wobei sie diese mit großer Konzentration meisterten.



Das Vorspiel eröffneten Nele Johl, Tabea Kuhn, Jana Pauliner und Emilia Warkentin mit dem Kanon „Viva la musica“ und einem Volkslied, die sie mehrstimmig auf der Blockflöte vortrugen.



Dann folgte Laura Martens. Sie lernt Violine und konnte mit einem Kirchenlied überzeugen.



Leonie Töws spielte auf dem Klavier zwei Melodien, begleitet wurde sie dabei von ihrer Lehrerin.



Im weiteren Verlauf des Konzertes wechselten sich diese Instrumentengruppen stetig ab und ließen so beim Publikum keine Langeweile aufkommen.

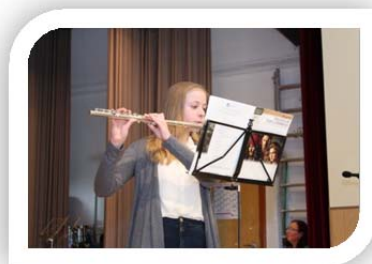
Auf der Querflöte waren Emilia Holzhäuser und Anna Theis zu hören, sie spielten als Solistinnen, zu zweit und auch mit ihrer Lehrerin.



Weitere Beiträge auf der Querflöte kamen vom Duo der Schwestern Isabel und Evelyn Töws



von Anastasia Schneider und



Anastasia Dworsky.



Als weiteres Blasinstrument war bei diesem Vorspiel die Trompete vertreten. Mit ihr stellten sich Hermann Dringelstein,



Bettina Peters und



Marco Töws dem Publikum vor.



Und Alaa Halloum hatte mit dem Saxophon ihren ersten Auftritt.



Ebenfalls auf dem Klavier spielten im weiteren Verlauf Benjamin und



Tabea Ens und Claire Caudron ihre Beiträge.

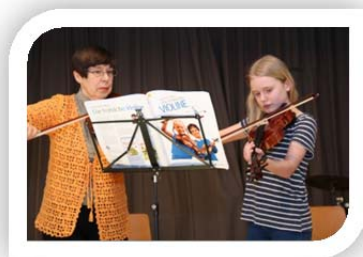


Als „spezial guest“ konnte die Moderatorin den Gitarristen Joshua Eldrige aus Australien vorstellen.

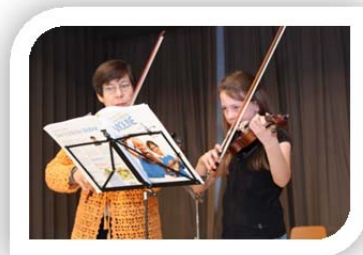
Er ist zur Zeit als Austauschschüler in Deutschland und hatte großen Spaß, in seinem Gast-Ort Rhaunen mit seinem Gitarrenspiel das Publikum zu begeistern.



In Rhaunen hat die Kreismusikschule, gemessen an der Gesamtschülerzahl, die größte Streicherklasse. Hier lernen Jason Pankratz,



Mirjam-Bernadette Kleemann und



Mia Simon Geige,



Deven Löwen und



Moritz Engel Cello. Auch sie überzeugten mit ihrem Können



Den Abschluss gestaltete die Streichergruppe, in der die Schüler Daniel Wang und Arthur Li auf der Violine mitspielten.

Als Lehrer waren an der Vorbereitung des Vorspiels beteiligt: Hans Peter Bohrer – Saxophon; Irina und Tiberius Busneag – Violine/Cello; Octavian Florut – Trompete; Anneliese Hanstein – Block/Querflöte; Irene Kreter – Klavier.